

Stierkampf wird Kulturgut

Ausgabe vom
8. November 2013

Niederträchtiges Spektakel

Es ist unerklärlich, dass eine Parlamentsmehrheit ausgerechnet eine der niederträchtigsten Unterhaltungsformen, den Stierkampf, zum Kulturgut erklärt. Dabei leiden die Tiere während, aber noch viel schlimmer bei schwächenden und demütigenden Qualeingriffen schon Wochen vor dem Stierkampf. Ein solch absurdes Spektakel gehört im Gegenteil boykottiert und verboten.

Renato Werndli

Jakob-Oesch-Str. 1, 9453 Eichberg